

# Ministranten

Wandkalender

2027



BUTZON  BERCKER



Hilfswerk für den Glauben  
**bonifatius  
werk**

# FÜREINANDER DA SEIN

## Liebe Minis,

was gibt es Schöneres, als sich auf andere Menschen verlassen zu können? Jeder braucht Menschen, die für einen da sind, die einem helfen, mit einem lachen und einen trösten, wenn es einem mal nicht so gut geht.

Sich um andere Menschen zu kümmern und echte Nächstenliebe zu leben ist Christen ein großes Anliegen. Jesus hat uns vorgemacht, wie das geht. Er hat sich um Arme gekümmert, um Kranke, Traurige und um die, mit denen niemand etwas zu tun haben wollte.

Bestimmt kennst du auch Menschen, denen es gerade nicht so gut geht. Egal, wie alt wir sind und wo wir wohnen, wir können für andere da sein und ihnen an fröhlichen und traurigen Tagen zur Seite stehen.

Ich wünsche euch für das neue Jahr, dass ihr immer Menschen an eurer Seite habt, denen ihr vertrauen und auf die ihr euch verlassen könnt. Ich wünsche euch aber auch Augen, die sehen, und Ohren, die hören, wenn jemand in eurem Umfeld Hilfe benötigt.

Ever Stephan Sigg



# Mit dem Mini-Begleiter durch das Jahr

Für andere da sein kann tatsächlich jeder! Auch als Kind und Jugendlicher kann man sich für andere einsetzen. Der Mini-Kalender zeigt in diesem Jahr, wie und wo wir füreinander da sein können. Wenn jeder Einzelne von uns einen Beitrag leistet, werden wir gemeinsam die

Welt verändern und das Leben unserer Mitmenschen glücklicher machen. Das sagt auch ein afrikanisches Sprichwort: „Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.“

Bei den Rätseln ist ein scharfer Verstand und ein gutes Auge gefordert. Mit dem Mini-Lexikon könnt ihr euer Wissen erweitern. Wir wünschen euch viel Spaß!

Schließlich findet ihr auf den Seiten mit dem Kalendarium in jedem Monat wieder ein kurzes Gebet oder eine Affirmation, einen Witz und die geläufigsten Namenstage, die kirchlichen Feste (gekennzeichnet durch **H** = Hochfest, **F** = Fest, **G** = gebotener Gedenktag) und für jeden Tag die offizielle liturgische Farbe.



## Lösung Rätsel:

April: 18 Katzen, 17 Hunde;  
Juni: Nr. 6; Dezember: B

Februar:



August:



Oktober:



*Bildnachweis:* Cover: © fledermausstudio (Landschaft),  
© Nalinthip (Kreise); S. 2: © Julien Eichinger; S. 4: © Jesse  
Krauss; S. 6 l.: © Rohim; S. 6 r.: © ratselmeister; S. 8:  
© yusak\_p; S. 10 o.: © Igor Zakowski; S. 10: © pico;  
S. 12: © Sanjida; S. 14 l.: © SewcreamStudio; S. 14 r.:  
© nataljacernecka; S. 16: © Mego-studio; S. 18 o.: © freshidea;  
S. 18 u.: © natajacernecka; S. 20: © stockpics; S. 22 l.:  
© Panji – stock.adobe.com; S. 22 r.: © nataljacernecka;  
S. 24: © lineartestpilot; S. 26 l: © casaltamoiola; S. 26 r.:  
© milovelen; Doodles: © pingbeat, lubashka, FortLeafLove;  
Möwe, Taube: © solodkayamari; Logo Nikolaus:  
© Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.

**Mit Witzen, Scherzfragen  
und Zungenbrechern.  
Viel Spaß damit!**



ISBN 978-3-7666-3842-7  
© 2026 Butzon & Bercker GmbH, Hoogeweg 71  
47623 Kevelaer, Deutschland  
www.bube.de | E-Mail: service@bube.de  
Alle Rechte vorbehalten.

Redaktion: Stephan Sigg  
Illustrationen: Christian Badel  
Satz: serfling-media, Leipzig

# Januar

## Mini Lexikon

**Mons|tranz**, die  
Dieses kostbare Behältnis hat ein Fenster in der Mitte, in dem die Hostie gezeigt wird.

## Schneeräumen

Wohnen bei euch in der Nähe ältere Menschen? Helft ihnen, den Schnee vor ihrem Haus zu räumen oder baut in ihrem Garten einen lustigen Schneemann.

## Minis aktiv



## Für andere unterwegs

Nicht allen Kindern und Jugendlichen geht es so gut wie uns. In manchen Ländern müssen sogar die Kinder arbeiten gehen, weil ihre Eltern zu wenig verdienen. Für Schule und eine Ausbildung bleibt da wenig oder überhaupt keine Zeit. So können diese Kinder später auch keinen richtigen Beruf lernen. Das muss sich ändern! Viele Kinder und Jugendliche in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz sind jedes Jahr im Januar als Sternsinger unterwegs. Sie ziehen verkleidet

als die drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar von Haus zu Haus, bitten um Gottes Segen für die Bewohner, singen Lieder und sammeln Geld für Kinder und Jugendliche in Not. Dadurch engagieren sie sich auf ganz besondere Weise für andere. Mit ihrem Einsatz zeigen sie, dass ihnen die Menschen in anderen Ländern nicht gleichgültig sind und es möglich ist, ihnen zu helfen. Sternsingen zu gehen schweißt zusammen, macht Spaß und vor allem jeden Menge Sinn. Bist du dabei?



## Zungenbrecher

**Flankenkicker Flick Kickt flinke Flanken.  
Flinke Flanken kickt Flankenkicker Flick.**

SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
<b>3</b> 2. Sonntag nach Weihnachten Irmina (Irma), Geneviève 	<b>4</b> Marius (Mario), Angela 	<b>5</b> Eduard, Emilie 	<b>6</b> ERSCHEINUNG DES HERRN / DREIKÖNIG Gertrud, Wiltrud  (H)	<b>7</b> Valentin von Rätien, Raimund 	<b>1</b> HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA Neujahr Wilhelm von Bénigne  (H)	<b>2</b> Basilius der Große, Gregor von Nazianz Dietmar  (G)
<b>10</b> Taufe des Herrn Gregor X. (Papst), Paul (Einsiedler)  (F)	<b>11</b> Paulin(us) von Aquileia, Johannes 	<b>12</b> Tanja, Hilde 	<b>13</b> Hilarius von Poitiers, Jutta 	<b>14</b> Felix von Nola, Rainer 	<b>8</b> Erhard, Severin 	<b>9</b> Alice, Eberhard 
<b>17</b> 2. Sonntag im Jahreskreis Antonius, Beatrix 	<b>18</b> Regina, Prisca 	<b>19</b> Pia, Heinrich von Uppsala 	<b>20</b> Fabian und Sebastian 	<b>21</b> Agnes (Ines), Meinrad 	<b>15</b> Arnold Janssen, Laura 	<b>16</b> Marcel, Ulrich 
<b>24</b> 3. Sonntag im Jahreskreis Franz von Sales, Vera, Arno 	<b>25</b> Bekehrung des Apostels Paulus Wolfram  (F)	<b>26</b> Timotheus und Titus Paula, Albert  (G)	<b>27</b> Angela Merici, Julian 	<b>28</b> Thomas von Aquin Karl der Große, Manfred  (G)	<b>22</b> Walter, Vinzenz Pallotti 	<b>23</b> Heinrich Seuse, Hartmut 
<b>31</b> 4. Sonntag im Jahreskreis Johannes Bosco, Eusebius, Marzella 					<b>29</b> Valerius, Gerhard 	<b>30</b> Martina, Maria (Mary) Ward 



Bitte begleite uns, guter Gott, mit deinem Segen durch das neue Jahr.



# Februar

## Füreinander beten

denen es nicht so gut geht. Auch das Gebet ist eine Form des Füreinander-da-Seins. Wir überlegen uns, was andere Menschen beschäftigt oder belastet und bitten Gott, ihnen zu helfen. Wenn wir füreinander beten, wird uns bewusst, dass jeder von uns Teil einer weltweiten Gemeinschaft ist.

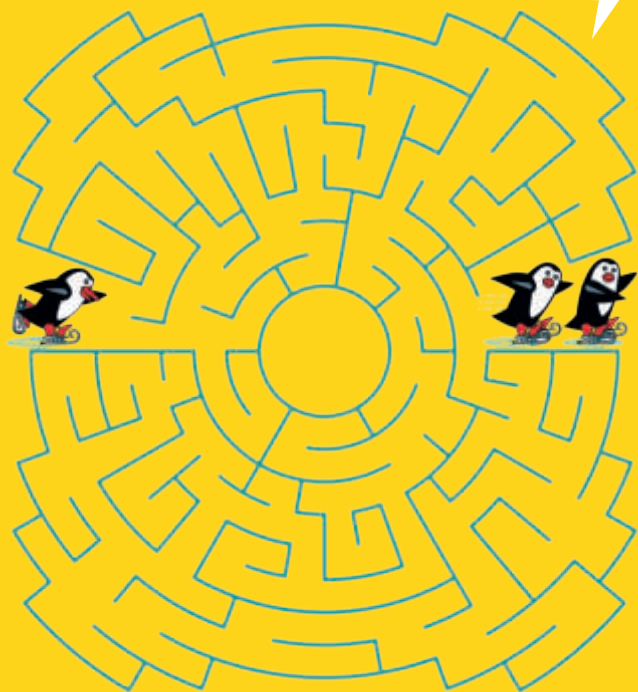
Wir gehören zusammen, auch wenn wir Tausende Kilometer voneinander entfernt wohnen oder eine andere Sprache sprechen. Diese Verbundenheit können wir im Gebet füreinander spüren. Deshalb ist es uns auch nicht egal, wenn jemand Probleme hat oder in Not ist.

Meistens sprechen wir im Gebet mit Gott über Themen, die uns persönlich betreffen: unsere Ängste, unsere Enttäuschungen, unsere Hoffnungen und über das, was uns gerade freut. Wir danken Gott, wir bitten ihn, wir lobpreisen ihn und bitten ihn um Verzeihung. Aber beten wir auch für andere Menschen, für unsere Freunde oder für jene, die wir nicht einmal persönlich kennen? In den Fürbitten, die wir Christen im Gottesdienst gemeinsam an Gott richten, denken wir bewusst an alle Menschen,



Kannst du dem Pinguin den Weg zu seinen Freunden zeigen?

Rätsel



Point!

Minis aktiv

## Gebetwürfel basteln

Bastelt einen Gebetwürfel für eure Ministrantengruppe. Er darf auch größer als ein Tisch-Gebetwürfel sein. Schreibt auf jedes der sechs Felder eine Gruppe von Menschen, für die ihr beten möchtet (z. B. Geflüchtete). Nun könnt ihr zu Beginn jedes Treffens einmal würfeln und jeder kann ein Anliegen für die betreffenden Menschen formulieren.



## Scherzfrage

Welcher Tag ist der gefährlichste Tag für U-Boot Fahrer?

Der Tag der offenen Tür.



	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
	<b>1</b> Brigitte (Birgit) von Kildare 	<b>2</b> Darstellung des Herrn/ Mariä Lichtmess Dietrich, Alfred Delp  (F)	<b>3</b> Blasius, Ansgar 	<b>4</b> Veronika (Jüngerin Jesu), Christian 	<b>5</b> Agatha Adelheid  (G)	<b>6</b> Paul Miki und Gefährten Dorothea, Reinhild  (G)
<b>7</b> 5. Sonntag im Jahreskreis Richard, Pius IX. (Papst) 	<b>8</b> Rosenmontag Philipp, Jacqueline 	<b>9</b> Fastnacht Apollonia, Anke, Lambert 	<b>10</b> Aschermittwoch Scholastika, Wilhelm der Große, Bruno von Minden 	<b>11</b> Theodor (Theo), Anselm (Abt) 	<b>12</b> Benedikt von Aniane, Gregor II. (Papst) 	<b>13</b> Gisela, Ekkehard 
<b>14</b> 1. Fastensonntag Cyrill und Methodius, Valentin von Terni 	<b>15</b> Siegfried, Drutmar 	<b>16</b> Juliana, Philippa 	<b>17</b> Alexandra, Marianne 	<b>18</b> Simon (Simone), Konstanze 	<b>19</b> Irmgard, Bonifatius von Lausanne 	<b>20</b> Falko (Falk) 
<b>21</b> 2. Fastensonntag Lars, Peter (Petrus Damiani) 	<b>22</b> Kathedra Petri Isabella, Janine  (F)	<b>23</b> Polykarp Otto von Cappenberg, Torsten  (G)	<b>24</b> Matthias (Apostel) Ida, Irmgard  (F)	<b>25</b> Walburga 	<b>26</b> Mechthild von Sponheim, Dennis 	<b>27</b> Gabriel (Mönch) 
<b>28</b> 3. Fastensonntag Elisabeth von Pommern, Roman(us) 						



Wir sind eine starke **Gemeinschaft**.  
Wir sind füreinander da.

# März

## Genug für alle

Fünftausend Menschen sind Jesus in eine einsame Gegend gefolgt, um ihm zuzuhören. Plötzlich haben sie großen Hunger und Durst. Aber sie haben nur fünf Broten und zwei Fische dabei. Die reichen doch nie für so viele Menschen! Jesus segnet die Körbe mit den Broten und den Fischen und fordert die Menschen auf, alles miteinander zu teilen. Die Menschen können es kaum glauben: Auf einmal reichen Brot und Fische für alle und jeder wird satt. Diese Wundererzählung in der Bibel zeigt, dass durch Teilen Unmögliches möglich wird. Wenn jeder das, was er hat, mit anderen teilt, dann können alle davon profitieren, dann reicht es für alle. Natürlich sind damit nicht nur Lebensmittel gemeint. Die Fastenzeit, Vorbereitungszeit auf Ostern, ist eine ideale Gelegenheit, sich zu überlegen, wie großzügig man zu anderen ist. Denkt man immer nur an sich und will alles für sich allein? Oder lässt man gern auch andere teilhaben? Wer teilt, ist oft überrascht, dass am Ende für alle mehr als genügend bleibt.



Check!



Minis  
aktiv

## Ostereier färben

Malt alleine oder mit den anderen Messdienern gekochte Eier an. Die Ostereier könnt ihr anschließend nach dem Gottesdienst verschenken oder Nachbarn damit überraschen. Tipp: Verzichtet auf künstliche Farben und verwendet stattdessen natürliche Farbstoffe; rote Beete oder rote Zwiebelschalen: rot, schwarzer Tee oder Walnussschale: goldgelb, Holunderbeerensaft: graublau, Spinat, Petersilie oder Brennnessel: grün.

Mini  
Lexikon

Py|xis, die

In dieser kostbaren Dose werden Hostien zu Kranken und Alten gebracht.

Manchmal ist es nicht so leicht, großzügig zu sein und zu teilen. Bitte schenke uns **ein großes Herz**.



**SONNTAG**

**MONTAG**

**1** David, Albin



**DIENSTAG**

**2** Agnes von Böhmen, Karl der Gute



**MITTWOCH**

**3** Friedrich (Frederike)



**DONNERSTAG**

**4** Rupert



**FREITAG**

**5** Olivia, Dietmar



**SAMSTAG**

**6** Fridolin, Colette (Nicole)



**7** **4. Fastensonntag (Laetare)**  
Perpetua und Felizitas, Volker, Reinhard



**8** Johannes von Gott, Veronika



**9** Bruno von Querfurt, Franziska



**10** Vivien, Gustav



**11** Ulrich, Rosina



**12** Beatrix von Engelport, Gregor



**13** Judith, Pauline



**14** **5. Fastensonntag**  
Mathilde (Mechthild), Gottfried



**15** Klemens M. Hofbauer, Luise



**16** Heribert, Jean



**17** Patrick, Gertrud von Nivelles



**18** Marco (Mirco), Eduard



**19** **JOSEF, BRÄUTIGAM MARIENS**



**20** *Frühlingsanfang*  
Claudia, Irmgard



**21** **Palmsonntag**  
Christian, Axel



**22** **Montag der Karwoche**  
Clemens August Graf von Galen, Lea, Elmar



**23** **Dienstag der Karwoche**  
Rebeka



**24** **Mittwoch der Karwoche**  
Katharina (Karin) von Schweden, Elias



**25** **Gründonnerstag**  
Jutta (Judith)



**26** **KARFREITAG**  
Ludger, Larissa (Lara)



**27** **Karsamstag**  
Heimo, Frowin



**28** **HOCHFEST DER AUF-ERSTEHUNG DES HERRN / OSTERN**  
Guntram, Wilhelm (Eiselin)  
*Beginn der Sommerzeit*



**29** **Ostermontag**  
Jonas, Helmut



**30** **Dienstag der Osteroktav**  
Amadeus, Roswitha



**31** **Mittwoch der Osteroktav**  
Benjamin, Kornelia



**Der Vater erzählt: „In Italien ist ein Vulkan ausgebrochen.“ Da antwortet die Tochter: „Hoffentlich wird er bald wieder eingefangen!“**

# April

 Rätsel



Wie viele Katzen und wie viele Hunde findest du?

Katzen  Hunde

## Gemeinschaft

Wenn wir im Gottesdienst das Brot brechen, ist Jesus uns besonders nah. Die Eucharistie erinnert an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern: Am Abend vor seinem Tod hat er sich mit ihnen getroffen und Mahl gehalten. Er hat das Brot gebrochen und jedem davon gegeben. Er hat den Jüngern den Auftrag gegeben, in Erinnerung an ihn gemeinsam Mahl zu halten. Deshalb



## Frühjahrsputz

Räumt in eurem Zimmer auf und trennt euch von Dingen, die ihr nicht braucht, vielleicht könnt ihr sogar einen Flohmarkt oder eine Tauschbörse organisieren. Auch in eurem Mini-Gruppenraum tut es gelegentlich gut, einmal richtig aufzuräumen. Oder benötigt der Küster (Mesner) Hilfe beim Säubern in der Sakristei?

feiern auch wir heute Eucharistie. Der Priester bricht das Brot und spricht das Dankgebet so, wie es Jesus getan hat. Jesus ist uns in der Eucharistiefeier im heiligen Brot ganz nah und gibt uns Kraft für unseren Alltag. Er schenkt Gemeinschaft mit ihm, Jesus,

und untereinander und verspricht: „Wenn zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter euch.“ Wenn wir in seinem Namen für andere da sind, können wir darauf vertrauen, dass Jesus mit uns ist.

# Zungenbrecher

Manches Schminkschwämmchen schwimmt  
und manches Schminkschwämmchen schwimmt nicht.



SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
<b>4</b> 2. Sonntag der Osterzeit / Weißer Sonntag / Barmherzigkeitssonntag Konrad, Heinrich Richter	<b>5</b> VERKÜNDIGUNG DES HERRN Vinzenz Ferrer, Juliana	<b>6</b> Wilhelm von Aebelholt, Peter (Petrus von Verona)	<b>7</b> Johannes Baptist de la Salle Burkhard	<b>1</b> Donnerstag der Osteroktav Irene, Hugo	<b>2</b> Freitag der Osteroktav Franz von Paola, Sandrina	<b>3</b> Samstag der Osteroktav Elisabeth Koch, Richard
<b>11</b> 3. Sonntag der Osterzeit Stanislaus, Rainer	<b>12</b> Herta, Julius	<b>13</b> Ida, Martin I. (Papst)	<b>14</b> Erna, Lydia	<b>8</b> Walter, Beate	<b>9</b> Waltraud, Konrad I. von Salzburg	<b>10</b> Gerold, Engelbert (Abt)
<b>18</b> 4. Sonntag der Osterzeit Valerie	<b>19</b> Leo IX. (Papst), Werner	<b>20</b> Wilhelm der Pilger	<b>21</b> Konrad von Parzham, Anselm von Canterbury	<b>15</b> Damian	<b>16</b> Benedikt Josef Labre, Bernadette	<b>17</b> Eberhard, Rudolf
<b>25</b> 5. Sonntag der Osterzeit Markus (Evangelist), Hermann von Baden, Erwin	<b>26</b> Helene (Lena)	<b>27</b> Zita, Peter (Petrus Kanisius)	<b>28</b> Peter (Pierre) Chanel, Hugo von Cluny	<b>22</b> Kai	<b>23</b> Georg, Gerhard	<b>24</b> Wilfried, Fidelis
				<b>29</b> Katharina von Siena Roswitha, Dietrich	<b>30</b> Pius V. (Papst), Rosamunde	



Lass uns staunen und danken.  
Gott hat uns eine wunderbare Welt  
geschenkt.



# Mai

## Mut zur Offenheit

Manchmal fällt es überhaupt nicht leicht, mit Freunden oder Schulkameraden über den Glauben zu sprechen. Man hat Angst, von anderen schräg angeschaut zu werden, wenn man erzählt, dass man an Gott glaubt und wie wichtig das Gebet für einen ist. Das ging den Aposteln, den Jüngern Jesu, vor rund 2000 Jahren ähnlich. Nachdem Jesus auferstanden und in den Himmel aufgenommen worden war, waren sie ziemlich ratlos.

Doch an Pfingsten geschah etwas Unerwartetes: Gott sandte den Heiligen Geist zu den Menschen. Er sollte die Jünger ermutigen, die Nachricht von Jesu Auferstehung zu verbreiten. Auch wir dürfen darauf vertrauen, dass der Heilige Geist uns unterstützt. Er ist uns Hilfe und Beistand dort, wo unsere eigene Energie nicht ausreicht. Wir brauchen keine Angst zu haben, anderen von unserem Glauben, von unseren Ängsten und Hoffnungen zu erzählen. Wer offen und ehrlich ist, geht mit gutem Beispiel voran und ermutigt damit andere, es ähnlich zu tun.



## Hausaufgabenhilfe

Keiner kann alles, und jeder kann etwas besonders gut. Unterstützt euch gegenseitig bei Problemen in der Schule: Überlegt euch, in welchem Fach ihr gut seid, und bietet euren Freunden Hilfe an. Ihr könnt auch eine Liste erstellen, in die sich alle Messdiener eintragen.

Check!

Mini  
Lexikon

Ro | chett, das

Wird auch Chorhemd genannt, weißer, weiter Überwurf über dem Talar



## Scherzfrage

Welches Tier versteckt sich im Kaffee?

Der Affe



SAMSTAG

1 Tag der Arbeit  
Josef der Arbeiter, Arnold



SONNTAG

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

2 6. Sonntag  
der Osterzeit  
Athanasius, Boris, Konrad



3 Philippus und Jakobus  
(Apostel)  
Alexander I. (Papst),  
Viola



F

4 Florian, Guido



5 Sigrid, Jutta



6 CHRISTI  
HIMMELFAHRT  
Antonia, Gundula



H

7 Gisela, Helga



8 Friedrich (Frederike),  
Désirée



9 7. Sonntag  
der Osterzeit  
Muttertag  
Maria Theresia, Volkmar



10 Jan



11 Mamertus, Joachim



12 Pankratus, Charlotte



13 Servatius



14 Christian



15 Sophie, Rupert



16 PFINGSTEN  
Johannes Nepomuk



H

17 Pfingstmontag/  
Maria, Mutter der  
Kirche  
Pascal, Walter von  
Mondsee



G

18 Erich, Burkhard



19 Kuno, Ivo



20 Bernhard(in)  
von Siena, Valeria



21 Hermann Josef,  
Konstantin



22 Julia,  
Rita von Cascia



23 DREIFALTIGKEITS-  
SONNTAG  
Ludwig



H

24 Dagmar, Esther



25 Maria Magdalena  
Urban



26 Philipp Neri  
Alwin, Maria Anna



G

27 HOCHFEST DES  
LEIBES UND BLUTES  
CHRISTI / FRON-  
LEICHNAM  
August, Bruno  
von Würzburg



H

28 Erwin, Wilhelm  
von Aquitanien



29 Maximilian (Max),  
Irmtrud



30 9. Sonntag  
im Jahreskreis  
Jeanne (Johanna),  
Ferdinand



31 Mechthild von  
Andechs, Hiltrud



Schenk mir Mut, immer die Wahrheit zu sagen,  
selbst wenn ich damit gegen den Strom  
schwimme.

# Juni

Minis  
aktiv

## Aktionen zu Hilfsprojekten

Gestaltet in der Kirche oder im Schaukasten eine kleine Ausstellung mit Texten, Fotos und Grafiken zu einem Projekt, für das eure Pfarrei Spenden sammelt. Ihr könnt als Ministranten auch eine Patenschaft für ein Kind in Not übernehmen und Aktionen planen, um dafür Spenden zu sammeln.

tee



## Mit Spenden helfen

Im Gottesdienst wird meistens eine Kollekte aufgenommen. Kollekte ist lateinisch und bedeutet so viel wie Sammlung. Die Ministranten gehen mit den Opferkörbchen herum und bitten die Mitfeiernden um etwas Geld für Menschen in Not. Diese Form der Hilfe hat eine lange Tradition. Schon in der Bibel wird davon berichtet, dass Christen bei ihren Gottesdiensten

immer auch an bedürftige Menschen gedacht und für sie gesammelt haben. Als Christ glauben wir, dass jeder Mensch unsere Schwester oder unser Bruder ist. In jedem Gottesdienst wird für einen anderen Zweck gesammelt: Mal sind es Menschen in Not in der Region, mal Menschen, die am anderen Ende der Welt leben. Regelmäßig wird für kirchliche Hilfswerke wie zum Beispiel Misereor, missio, Renovabis oder die Caritas gesammelt. Unsere Spende

bewirkt etwas: Mit unserer Unterstützung können in Asien Schulen und Krankenhäuser gebaut werden, finden Waisenkinder in Osteuropa ein Dach über dem Kopf oder können Brunnen in Afrika errichtet werden, damit die Menschen das Wasser nicht mehr so weit tragen müssen.



Was ist die richtige Vogelperspektive zu diesem Park?

Rätsel





**SONNTAG**

**MONTAG**

**DIENSTAG**

**MITTWOCH**

**DONNERSTAG**

**FREITAG**

**SAMSTAG**

**1** Justin  
Laura, Simeon  
(aus Syrakus)



**2** Marcel, Peter



**3** Karl Lwanga und  
Gefährten  
Olivia



**4** HEILIGSTES HERZ JESU  
Christa, Werner



**5** Bonifatius (Winfrid)



**6** 10. Sonntag  
im Jahreskreis  
Norbert von Xanten, Kevin



**7** Robert, Götz



**8** Ilga (Helga), Engelbert



**9** Gratia



**10** Anne-Marie, Diana



**11** Barnabas  
Adelheid (Alice)



**12** Antonia, Leo III. (Papst)



**13** 11. Sonntag  
im Jahreskreis  
Antonius von Padua,  
Tobias, Bernhard  
von Menthon



**14** Burkhard, Meinrad



**15** Lothar



**16** Benno von Meißen,  
Ludger



**17** Rainer von Pisa



**18** Björn, Julia



**19** Elisabeth von Schönau,  
Andreas



**20** 12. Sonntag  
im Jahreskreis  
Margret, Adalbert



**21** Aloisius von Gonzaga  
Ralf (Ralph)  
Sommeranfang



**22** Thomas Morus, Kerstin



**23** Nationalfeiertag  
in Luxemburg  
Ortrud, Edeltraud



**24** GEBURT JOHANNES'  
DES TÄUFERS  
Theo



**25** Eleonore, Dorothea



**26** Johannes und  
Paulus von Rom



**27** 13. Sonntag  
im Jahreskreis  
Harald, Daniel



**28** Irenäus von Lyon  
Ekkehard, Heike



**29** PETRUS UND  
PAULUS (APOSTEL)  
Judith, Salome



**30** Otto von Bamberg,  
Ernst



Gemeinsam  
können wir **Großes**  
bewegen.



Der Lehrer fragt: „Was ist Wind?“  
Sagt Emma: „Luft, die es sehr eilig hat.“



# Ministranten

Wandkalender  
2027



Mit  
Poster

Der beliebte Kalender für Minis mit interessanten Texten und pffrigen Illustrationen: In diesem Jahr hält er für jeden Monat spannende Infos rund um das Thema „Nächstenliebe“ bereit. Außerdem finden sich Kreativideen für die Gruppenstunde und Anregungen zum Nachdenken und Beten. Dazu gibt es das Kalendarium mit allen kirchlichen Festen und Namenstagen, lustige Witze, Zungenbrecher, Scherzfragen, ein Mini-Lexikon und spannende Rätsel.

Dieser Ministranten-Wandkalender entstand in Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe des Bonifatiuswerks der deutschen Katholiken.



Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V.  
Kamp 22  
33098 Paderborn  
Msgr. Georg Austen, Generalsekretär



Telefon: 05251 2996-0  
Telefax: 05251 2996-88  
E-Mail: [info@bonifatiuswerk.de](mailto:info@bonifatiuswerk.de)  
Internet: [www.bonifatiuswerk.de](http://www.bonifatiuswerk.de)



IBAN: DE 70 3706 0193 1050 0030 07

**Redaktion:** Stephan Sigg, geboren 1983; Theologe, freier Autor und Journalist und in der Aus- und Weiterbildung von Religionslehrern tätig; zahlreiche Veröffentlichungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; lebt in St. Gallen/Schweiz

**Illustrationen:** Christian Badel, geboren 1966, drei Kinder; lebt und arbeitet als freier Illustrator und Texter in Berlin

Butzon & Bercker



9 783766 638427